

INFOBRIEF im Januar 2015

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

in die letzten drei Monate des vergangenen Jahres brachten wir abwechslungsreiche Veranstaltungen, die von den unterschiedlichsten Menschen in Lokstedt, Niendorf und Schnelsen sehr gut besucht wurden. Auch im dritten Jahr unseres Bestehens waren wir sehr zufrieden und haben den Eindruck, dass die Stadtteile zunehmend positiv auf ihren Geschichtsverein reagieren.



Bei der **Lokstedt Rallye** mit unserem Infostand am Bürgerhaus führten wir im September gute Gespräche vor allem mit jungen Neu-Lokstedtern; am Spaziergang zu den historischen Orten im **Niendorfer Gehege** Ende September nahmen wieder über 100 Personen teil. Rund 50 Besucher machten am 5. Oktober beim Tag der offenen Tür der Hamburger Geschichtswerkstätten eine **Augenreise** zu den Spuren der Dörfer: Im schönen Gemeindesaal der Niendorfer Kirche zeigte Hans Joachim Jürs mit Herwyn Ehlers, alte und neue Fotos aus seiner Sammlung. Besonderer Dank gebührt hier auch Hans Münster, der zu Lokstedter Bildern der Vergangenheit referierte. Alle drei vertraten kurzfristig unser Vorstandsmitglied Volker Bulla, der leider erkrankt war. Mitte Oktober beschloss Joachim Grabbe die Veranstaltungsreihe mit einer **Lesung** aus seinen Kindheitserinnerungen an die Weltkriegstage, die er erstmals auf plattdeutsch vortrug – ein anrührender Abend im Bürgerhaus Niendorf. Im November konnten wir im Foyer des Bezirksamtes Eimsbüttel noch einmal die nostalgisch-informative **Ausstellung** zur Geschichte der **Straßenbahnlinie 2** präsentieren, die von VVM Verein Verkehrsamateure und Museumsbahn zusammengestellt wurde. Mit Erfolg: Auch hier drängten sich wie im Freizeitzentrum Schnelsen und im Tibarg Center die Besucher um die Tafeln. Fotoberichte finden Sie wie immer unter [www.forum-kollau.de](http://www.forum-kollau.de).



*Viel Applaus gab es für die Zeitzeugen und Produzentin Dörthe Hagenguth (m), die mit **“Es war einmal in Niendorf“** tief in die Mitte des vorigen Jahrhunderts eintauchten und in einen eindrucksvollen Dokumentarfilm*

Mit großer Spannung warteten wir auf die **Vorpremiere** des ersten **Zeitzeugenfilms**, den wir dank der Förderung durch Sondermittel des Bezirks auf den Weg brachten. **Es war einmal in Niendorf** wurde am 9. November im Bürgerhaus Niendorf den acht Ni-

endorfern und Niendorferinnen gezeigt, die der Produzentin Dörthe Hagenguth ihre Geschichten aus dem noch dörflichen Niendorf der Vor- und Nachkriegszeit erzählten. Die Protagonisten wurden von Verwandten und Freunden begleitet und das Team von Bürgerhaus sorgte für beste Technik und eine sehr gastfreundliche Atmosphäre. Als nach einer Stunde das Licht wieder an ging, gab es lange, lange Beifall: Für Dörthe Hagenguth, der ein geradezu poetischer Dokumentarfilm gelungen ist, in dem das Niendorf von heute ganz wesentlich mitspielt und für die Zeitzeugen, die alle ihren ganz eigenen Erzählton fanden und denen für die Mühsal ihrer Erinnerungsarbeit nicht genug zu danken ist.

**Nun wollen wir den Film „Es war einmal in Niendorf“ Ihnen, liebe Mitglieder, sowie einer größeren Öffentlichkeit vorstellen.** Bitte notieren Sie sich den **Premierentermin: Mittwoch, 11. Februar 2015, 19 Uhr in der Aula der Schule Bondenwald, Bondenwald 14, 22453 Hamburg-Niendorf.** An diesem Abend gibt es nicht nur den Film, sondern auch unseren **Vierten Geburtstag** zu feiern! Sie erhalten noch eine gesonderte Einladung. Bringen Sie gern Freunde mit, die sich einmal auf ganz besondere Art mit Niendorf beschäftigen wollen!



Im neuen Jahr heißt es wieder **Rund um den Niendorfer Marktplatz – jetzt und einst.** Hans Joachim Jürs, assistiert von Herwyn Ehlers, zeigt aus seiner reichen Fotosammlung, wie sich das Niendorfer Zentrum grundlegend verändert hat. Neu ist der Ort der Veranstaltung: **Bücherhalle Lokstedt**, Kollaustraße 1/Siemersplatz am **Mittwoch, 21. Januar 2015** um 19 Uhr. Eingeladen sind besonders die alten und neuen Lokstedter, die sich für die engen Bezüge zwischen den

Stadtteilen interessieren. Der Eintritt ist frei, über Spenden freuen wir uns.

Der **Lokstedter Abend**, DIE Traditionsveranstaltung des Bürgerhauses Lokstedt, an der sich auch das Forum Kollau beteiligt, findet zum 25. Mal statt. Das Jubiläum wird wegen des großen Interesses mit einem erweiterten Programm diesmal in größeren Räumen gefeiert: **Freitag, 27. Februar um 18.30 Uhr** im schönen **Gemeindesaal der Kirchgemeinde Lokstedt, Bei der Lutherbuche 36.** Im Eintritt von 12,50 Euro ist das „Lokstedter national“, also Steckrübeneintopf und Rote Grütze, enthalten. **Bitte anmelden unter Telefon 56 52 12!** Die bisherigen



Vorträge „Zeitzeugen erinnern sich an damals“ werden in einem Buch zusammengefasst, das an diesem Abend druckfrisch erworben werden kann.

Wer bei der Filmpremiere **Es war einmal in Niendorf**





nicht dabei sein konnte, sollte sich den **5. März** vormerken: Der einstündige Film wird in der **Bücherhalle Niendorf**, Obergeschoss im Tibarg Center gezeigt! Beginn ist um **19 Uhr, Eintritt 5 Euro**. Den Kartenvorverkauf übernehmen die freundlichen Leute der Bücherhalle. Wir alle sind sehr gespannt auf die Resonanz im Stadtteil!



Die Dörfer Niendorf, Lokstedt und Schnelsen gehörten einst zur „Herrschaft Pinneberg“ und standen,



bevor sie 1864 preußisch wurden, sehr lange unter dänischer Ägide und Einfluss. Die Grenze zur Freien und Hansestadt Hamburg wurde zunächst mit Holzpflocken markiert. Weil sich diese als wenig durabel und leicht versetzbar erwiesen (!), wurden sie durch massive, pfeilerartige Steine ersetzt und mit dem Monogramm des dänischen Königs versehen. Es gibt bei uns über 30 Grenzsteine, einige stehen unter Denkmalschutz. **Joachim Grabbe**, der sich sehr für ihren Erhalt einsetzt, stellt sie vor und bringt uns auf unterhaltsame Weise ihre spannende Geschichte nahe: **Was die Grenzsteine erzählen** am Sonntag, **22. März** um **15 Uhr** im **Gemeindehaus der Kirche am Niendorfer Marktplatz**. Der Bildervortrag ist kostenfrei, Spenden sind willkommen.

*Wir wünschen Ihnen einen guten Jahresbeginn und freuen uns auf Ihre Begleitung durchs Jahr!*  
**Ihr Forum Kollau**

*Rainer Funke, Joerg Kilian, Barbara Ahrons,*

*Volker Bulla, Herwyn Ehlers, Hans Joachim Jürs, Siegbert Rubsch, Ingelore Schmidt*

**Bitte beachten Sie auf der nächsten Seite unser Angebot für eine Schnuppermitgliedschaft in 2015! Jetzt eintreten und erst ab 2016 zahlen!**



1. VORSITZENDER  
**Rainer Funke**  
Radenwisch 70  
22457 Hamburg  
Tel. 550 95 33 priv.  
Fax 550 26 46  
rainer.funke  
@dlapiper.com



2. VORSITZENDER  
**Joerg Kilian**  
Hinter der Lieth 44  
22529 Hamburg  
Tel. 570 33 07 priv.  
Fax 88 91 58 06  
jkilian@kilde.com



SCHATZMEISTERIN  
**Barbara Ahrons**  
Herlingsburg 14  
22529 Hamburg  
Tel. 401 98 00  
Fax 40 19 80 19  
info@ahrons.de



BEISITZER  
**Volker Bulla**  
Max-Tau-Straße 11  
22529 Hamburg  
Tel. 54 75 15 45  
volker\_bulla  
@yahoo.de



BEISITZER  
**Herwyn Ehlers**  
Am Martensgehölz 19  
22459 Hamburg  
Tel. 58 91 57 56  
herwyn.ehlers  
@garten-hamburg.de



BEISITZER  
**Hans Joachim Jürs**  
Am Ree 14  
22459 Hamburg  
Tel. 550 27 21  
Fax 559 21 02  
ch-hj.juers  
@t-online.de



BEISITZER  
**Siegbert Rubsch**  
Burgwedeltwiete 43  
22457 Hamburg  
Tel. 559 10 16  
Fax 550 09 493  
siegbert.rusch  
@gmx.de



BEISITZERIN  
**Ingelore Schmidt**  
Ohmooring 62  
22455 Hamburg  
Tel. 555 81 30  
Fax 555 83 176  
ingelore-schmidt  
@t-online.de

# Probieren geht über studieren

Jetzt Schnuppermitglied werden:  
für Sie bis Ende 2015 beitragsfrei

... oder ein Schnuppermitglied werben!



FORUM  
KOLLAU

Wir wollen Stadtteilgeschichte sammeln, bewahren, erforschen, ausstellen, vermitteln, im vielfältigen und lebendigen Austausch mit jungen und alten Zeitgenossen.

Schnuppermitglieder bis Ende 2015 gratis

- Es soll nicht nur das bereits „historische“ Material bewahrt und erforscht werden, vielmehr soll das Augenmerk auf die aktuellen Zeugnisse der Nachkriegszeit und der Expansion der Stadtteile bis heute gerichtet werden. Denn Niendorf, Lokstedt und Schnelsen verändern sich ständig.
- Die zahlreichen Sammler, die vielen Familien, die heute liebevoll ihre zum Teil umfangreichen Bestände an Fotos und Dokumenten hüten, sollen Gewissheit haben, dass ihre Schätze in guten Händen sind. Und zwar vor Ort, ganz in ihrer Nähe.
- Vereinen, Schulen und auch Firmen, die keine „Geschichtsarbeit“ leisten können, will das Forum Kollau behilflich sein, ihre Geschichte zu erforschen und aufzuschreiben.

Am Konzept für ein effizientes, computergestütztes Sammeln und Archivieren sowie an einem Veröffentlichungs-, Ausstellungs- und Dienstleistungskonzept wird intensiv gearbeitet.

## Fördern Sie uns – werden Sie Mitglied!

Mit den Mitgliedsbeiträgen (pro Jahr € 30,- / € 100,- für Firmen und Korporationen) und Spenden fördern Sie ein ambitioniertes Langzeitprojekt: Geschichte unserer heimatlichen Stadtteile zu dokumentieren und den Menschen nahe zu bringen.

Mehr Informationen unter [www.forum-kollau.de](http://www.forum-kollau.de) oder per E-Mail anfordern [info@forum-kollau.de](mailto:info@forum-kollau.de)

**Haben Sie Fragen?** Wir beantworten Sie gern! Ingelore Schmidt 555 81 30, Siegfried Rubsch 559 10 16, Hans Joachim Jürs 550 27 21



01.2015

BITTE HIER ABTRENKEN

FORUM  
KOLLAU

## Beitrittserklärung

Ich möchte erst mal nur „Schnuppermitglied“ werden. Kündige ich die Mitgliedschaft nicht schriftlich bis spätestens zum 30.11.2015 wird sie automatisch in eine ordentliche Mitgliedschaft umgewandelt.

Bitte im **Briefumschlag** an Forum Kollau Mitgliederbetreuung c/o Barbara Ahrons, Herlingsburg 14, 22529 Hamburg oder per **Telefax** 040 / 40 19 80 19 oder per **E-Mail** an [info@forum-kollau.de](mailto:info@forum-kollau.de)

Name \_\_\_\_\_  
Anschrift \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_ Fax \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_  
Geburtstag \_\_\_\_\_  
Beruf \_\_\_\_\_

Für „Schnuppermitglieder“ ist das erste Jahr beitragsfrei. Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich € 30,- für Einzelpersonen – für Korporationen, Firmen und Vereine jährlich € 100,-.

Ich überweise auf das Haspa-Konto IBAN DE97 2005 0550 1216 1709 00  
 Ich ermächtige das Forum Kollau e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschriftmandat einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Forum Kollau e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Forum Kollau e.V. Gläubiger-Identifikationsnummer DE55ZZZ00001357852

Kontoinhaber \_\_\_\_\_  
Kreditinstitut \_\_\_\_\_ BIC \_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_  
IBAN DE \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_  
Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_